

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 15

Rubrik: Bitte weitersagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Haariges, allzu haariges

Ausgerupft und zusammengezupft von pin

Jean Cocteau ließ sich seine Haare violett färben. Er erklärte: «Dies paßt besser zu meinem grünen Gala-Anzug, den ich als Mitglied der Académie Française tragen muß!» *

In der Stadt Derby haben sich die Sekretärinnen geweigert, Diktate ab Tonband mittels Kopfhörer aufzunehmen, da ihre Dauerwellen ruiniert würden.

*

In San Remo, dem bekannten italienischen Badeort, fand unlängst ein Wettbewerb um die schönste männliche Glatze des Landes statt. Als Sieger aus diesem gewiß nicht gerade alltäglichen Wettstreit, an dem unzählige Glatzköpfe aus ganz Italien teilnahmen, ging schließlich ein 59jähriger Römer Arzt hervor. Er gewann den ersten Preis, der ausgerechnet aus einem goldenen Haarkamm bestand!

*

Im Briefkasten einer Zeitung in Billings (USA) fragte eine junge Dame an, was zu tun wäre, wenn der Verehrer zum Rendezvous unrasiert käme. Das Blatt antwortete: «Sie müssen pünktlich sein.» *

Verfügung eines College-Vorstehers in Ohio: «Schülerinnen mit rosa gefärbten Haaren werden im kommenden Schuljahr am Unterricht nicht teilnehmen dürfen.» *

Für ein Interview des italienischen Fernsehens erklärte sich Kardinal Tisserant, der kürzlich zum Mitglied der Académie Française gewählt worden ist, damit einverstanden, daß ein Mikrofon unter seinem stattlichen Vollbart angebracht wurde.

*

In Paris hat eine kosmetische Firma eine Gesichtscreme herausgebracht, die eigens «gegen die unangenehmen Folgen der rauen Barthaare beim Küssen» entwickelt wurde.

*

In Zaandam (Holland) gibt es einen Klub, dessen Name «Wdpohzlaww» aus den Anfangsbuchstaben des Vereinsprogramms besteht: «Wij dragen potverdomme ons haar zu lang als wij willen» – «Wir tragen, verdammt nochmal, unser Haar so lang, wie wir wollen!» *

Ein Bastler in Paris hat die elektrisch heizbare Perücke erfunden. Sie schützt den Kopf zweifellos vor Kälte, nicht aber vor Gedankenleere ...

Grund zum Feiern

Zwei Schüler der oberen Klasse kehren am heiterhellen Vormittag in unserem Hotel ein und bestellen Wurstsalat und anschließend Eiscafé. Die Serviertochter ist gewundig und fragt die beiden Gäste: «Diä junge Herre fiired gwüß Geburtstag?» Worauf einer der beiden antwortet: «Nei, aber de Lehrer isch chrank!» FK

Bitte weitersagen



Was man sich selber schuldig ist wird meistens übersehen,

doch was man von den andern will, muß groß am Himmel stehen.

Mumenthaler

Zeitgemäße Definition

Goldhamster: Ursprünglich harmloses Nagetier. Jetzt auch weitverbreitetes menschenähnliches Säugetier. In unseinen Tagen besonders häufig in den Räumlichkeiten der Banken anzutreffen. fis



Camer-

